



Fraktion B90/DIE GRÜNEN & DIE LINKE, Pumpenstr. 3, 48599 Gronau

An die Vorsitzende Natalie Schiemann
Ausschuss für Soziales, Bevölkerungsentwicklung und
strategische Sozialplanung
Fabrikstraße 3
48599 Gronau

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN & DIE LINKE
Pumpenstraße 3
48599 Gronau

vorstand@fraktion-gruene-linke-gronau.de

Datum: 18.09.2026

Anfrage zu möglichen Auswirkungen der Umsetzung des Arbeitspapiers von Bund, Ländern und kommunaler Spitzenverbände der Stadt Gronau

Hier: Streichung der Beratung und Unterstützung für junge Volljährige (§§ 41, 41a SGB VIII)

Sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende Schiemann,

wir bitten um die Beantwortung der nachstehenden Anfrage in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bevölkerungsentwicklung und strategische Sozialplanung.

1. Wie viele junge Volljährige bekommen in unserer Stadt Leistungen nach dem § 41, wie viele nach § 41a?
2. Wie viele junge volljährige Obdachlose gibt es in unserer Stadt?
3. Wie würde sich aus fachlicher Sicht die Situation junger Volljähriger verschlechtern, wenn die §§ 41 und 41a wieder zu einer „Soll-Vorschrift“ geändert bzw. gestrichen würden?

Wir bitten um Zahlen aus den vergangenen 5 Jahren.

Begründung:

Der Paritätische Wohlfahrtsverband hat im April 2026 ein internes Papier von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden veröffentlicht [1]. Das interne Papier enthält drastische Kürzungspläne für die Kinder- und Jugendhilfe, die Eingliederungshilfe und beim Unterhaltsvorschuss. Die Änderung des § 41 SGB VIII im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz soll zurückgenommen und der § 41 SGB VIII wieder zu einer „Soll-Vorschrift“ werden.

Mit freundlichen Grüßen
Viktoria Weiß, Fabian Damken und Suat Dal
Für die Fraktion Grüne/Linke

[1]: <https://www.der-paritaetische.de/alle-meldungen/enthuellung-kahlschlag/>